

PCT-5 (PC-Terminal) Artikel-Nr.: 20296

Erweiterungsmodul für das ELV-TimeMaster Komplettsystem

ELV *Kompetent
in Elektronik*

ELV[®] TimeMaster

Elektronische Zeiterfassung

ELV TimeMaster PC-Terminal

Kommt [F2] Geht [F3] Dienstgang [F4]

16:11
Donnerstag, 15. September 2005

Zeitkonto [F5] Urlaubsanspruch [F6] Sondercode [F7]

Optionen [F9] Hilfe [F1] Beenden [F12]

Kommt-Buchung -> erfolgreich
Geht-Buchung -> erfolgreich
Urlaubsanspruch-Abfrage -> erfolgreich

Kommt-Buchung

Name : Assmann, Theo
Pers-Nr.: 3
Uhrzeit : 14:39
Datum : 16.09.2005

Zeitkonto

Name : Assmann, Theo
Pers-Nr.: 3
Konto : 4:03
Ist : 92:03

PC - Terminal

Zeitbuchungen und Abfragen direkt vom Arbeitsplatz

© 2011 ELV AG
Maiburger Str. 32-36
26789 Leer

timemaster@elv.de
<http://www.elv.de/tm>

PC - Terminal

Inhaltsverzeichnis

4.11 PC-TERMINAL	3
4.11.1 Allgemeines	3
4.11.2 Voraussetzungen.....	3
4.11.3 PCT-Server.....	3
4.11.3.1 Allgemeines.....	3
4.11.3.2 Zeitbuchungen speichern.....	4
4.11.3.3 Optionen	4
4.11.3.3.1 Optionen / Clients	4
4.11.3.3.2 Optionen / Mitarbeiter	4
4.11.3.3.3 Optionen / Alarm	4
4.11.3.3.4 Optionen / Einstellungen	4
4.11.3.3.5 Optionen / Info über	5
4.11.3.4 Statusmeldungen.....	5
4.11.3.5 Bildschirmrand - Farben.....	5
4.11.4 PC-Terminal (Client).....	6
4.11.4.1 Allgemeines / Installation.....	6
4.11.4.2 Voraussetzungen.....	6
4.11.4.3 Programmstart / Bedienung	6
4.11.4.4 Zeitbuchungen	6
4.11.4.5 Abfragen.....	6
4.11.4.6 Meldungsfenster / Anzeigezeit	7
4.11.4.8 Optionen	7
4.11.4.8.1 Optionen / Anzeige.....	7
4.11.4.8.2 Optionen / Netzwerk.....	7
4.11.4.8.3 Optionen / Sonstiges.....	8
4.11.5 Mitarbeiter einrichten (Personalstamm).....	8
4.11.6 Problembesehung.....	9
4.11.6.1 Firewall.....	9
4.11.6.2 Hardware-Terminal Ausfall.....	9
4.11.6.3 Kontakt / Hotline	9
4.11.6.4 Wartungsvertrag	9

ELV AG
Maiburger Str. 32-36
26789 Leer

timemaster@elv.de
<http://www.elv.de/tm>

ELV TimeMaster
PC-Terminal
Version 5.0

© 2011

4.11 PC-Terminal

4.11.1 Allgemeines

Das Erweiterungsmodul besteht aus zwei Programmteilen: Der Client-Software PC-Terminal, an dem die Mitarbeiter die Abfragen vornehmen und der Server-Software PCT-Server, der die Anfragen bearbeitet.

Mit dem PC-Terminal lassen sich Zeitbuchungen sowie Abfragen direkt am Arbeitsplatz-PC des Mitarbeiters vornehmen. Der Funktionsumfang ist vergleichbar mit dem Terminalmodell „Plus 5“ mit dem Unterschied, dass der Mitarbeiter zur Identifizierung keinen Zeitausweis benötigt, sondern lediglich ein nur ihm bekanntes Passwort verwendet.

Als Bedienprogramm wird das Programm „PC-Terminal“ (Client-Software) eingesetzt, das mit dem „PCT-Server“ (Server-Software) per TCP/IP-Protokoll kommuniziert. Der Mitarbeiter hat somit keinen direkten Zugriff (z.B. per Windows-Explorer) auf das TimeMaster-Verzeichnis im Netzwerk. Eine Manipulation ist daher nahezu ausgeschlossen.

4.11.2 Voraussetzungen

Voraussetzung für den Betrieb des PC-Terminals ist ein Komplettsystem (mindestens Version 4.11) mit den entsprechenden Zusatzmodulen. Dieses System kann dann um das „PC-Terminal“-Modul erweitert werden.

Das bei dem Komplettsystem mitgelieferte Hardware-Terminal „Plus“ muss auch dann angeschlossen werden, wenn die Zeitbuchungen der Mitarbeiter ausschließlich an PC-Terminals vorgenommen werden sollen. Das Hardware-Terminal dient der Lizenzierung.

Die PCs auf dem der PCT-Server und die PC-Terminals betrieben werden, benötigen lediglich eine Netzwerkverbindung. Die IP-Adressen bzw. IP-Bereiche können in der PCT-Server-Software (Kap. 4.11.3.3.1 - Optionen) eingestellt werden.

4.11.3 PCT-Server

Das Server-Programm befindet sich im TimeMaster-Verzeichnis und sollte immer gestartet sein, da nur Abfragen von den PC-Terminals erfolgen können, wenn der PCT-Server aktiv ist.

In dem Statusfenster werden die Abfragen von PC-Terminals protokolliert.

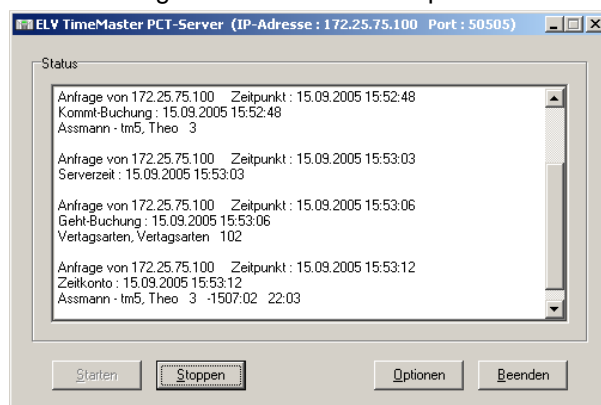


Abbildung: PCT-Server

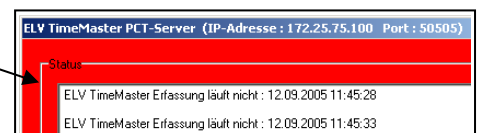
4.11.3.1 Allgemeines

Bevor der PCT-Server gestartet werden kann, muss sichergestellt werden, dass das mitgelieferte Hardware-Terminal an einem PC angeschlossen und von der Erfassungssoftware erkannt wurde. Ansonsten muss zunächst die Installation des Terminals vorgenommen werden (siehe Schnellinstallationsanleitung vom Komplettsystem).

Ohne eine aktive Erfassungssoftware funktioniert auch der PCT-Server nicht. Der Bildschirmrand wird rot dargestellt und im Statusfenster wird die Meldung „**ELV TimeMaster Erfassung läuft nicht...**“ ausgegeben. Den fehlerfreien Betrieb des PCT-Servers erkennt man am (in „Windows-grauen“ dargestellten) Bildschirmrand.

Hinweise:

- Das Terminal mit der Erfassungssoftware muss nicht zwingend auf dem gleichen PC wie der PCT-Server gestartet sein. Die Erfassung mit dem angeschlossenen Terminal kann auch auf einem anderen PC im Netz betrieben werden.
- Der PCT-Server „PcT_Serv.EXE“ und die Erfassungssoftware „TMWTERM.EXE“ sollten in der Windows-Autostart-Gruppe eingetragen werden. Hierdurch wird sichergestellt, dass beide Programme beim Neustart des PCs automatisch gestartet werden. Sollten Sie nicht wissen, wie man den Autostarteintrag in Windows vornimmt, so können Sie hierfür das mitgelieferte Tools-Programm (TMWTOOLS.EXE) verwenden. Das Programm ist weitgehend selbsterklärend.



4.11.3.2 Zeitbuchungen speichern

Die Zeitbuchungen der Mitarbeiter an den PC-Terminals werden mit der Uhrzeit des PCT-Servers gespeichert. Eine Manipulation der Uhrzeit durch den Mitarbeiter am eigenen PC wird dadurch ausgeschlossen.

Für das korrekte Speichern der Zeitbuchungen muss sichergestellt werden, dass die Uhrzeit des PCs, auf dem der PCT-Server läuft, immer auf die richtige Uhrzeit eingestellt ist.

Die Zeitbuchungen werden monatsweise in eine so genannte Rohdatenbank (LD_MM_JJ.DAT) gespeichert. Für den Oktober 2005 wäre dies z.B. die Datei LD_10_05.DAT, die zu Kontrollzwecken mit dem Programm „LDEDITW.EXE“ editiert werden kann.

4.11.3.3 Optionen

Über den Button „Optionen“ lassen sich verschiedene Einstellungen des PTC-Servers vornehmen. Sie sind über die einzelnen Registerkarten zu erreichen.

4.11.3.3.1 Optionen / Clients

Damit das PC-Terminal mit dem PCT-Server kommunizieren kann, müssen die berechtigten IP-Adressen der PCs unter „Optionen/Clients“ eingetragen werden. In der Tabelle werden in den Spalten „IP-Adresse (von)“ / „IP-Adresse (bis)“ die IP-Adressen/Bereiche der PCs eingetragen, die für Abfragen berechtigt sind. In der Spalte „Information“ lässt sich für eine bessere Zuordnung ein Text hinterlegen.

Sind die IP-Adressen der Client-PCs noch nicht bekannt, so sollte zunächst das PC-Terminal (Client) an den Arbeitsplätzen eingerichtet und eine Testverbindung hergestellt werden. Mit einem Doppelklick auf eine leere IP-Adresse lassen sich dann komfortabel die noch nicht freigegebenen (abgewiesenen) IP-Adressen aus einer Liste auswählen. Die Anzahl der IP-Adressen ist von der gekauften Anzahl der Lizenzen (PC-Terminals) abhängig. Die Freigabe erfolgt per Freischaltcode in der Auswertesoftware.

Nummer	IP-Adresse (von)	IP-Adresse (bis)	Informationen
1	172.26.75.1	172.26.75.100	Verwaltung
2	172.26.75.120	172.26.75.150	Produktion
3	172.26.95.210	172.26.95.210	VPN-Standort

4.11.3.3.2 Optionen / Mitarbeiter

Zu Kontrollzwecken und zur Fehlerdiagnose werden in einer Tabelle die Mitarbeiter aufgelistet, die für das PC-Terminal berechtigt sind.

Der Mitarbeiter hat eine Berechtigung das PC-Terminal zu benutzen, wenn man ihm im Personalstamm unter „Berechtigung“ ein Passwort zugewiesen hat.

Die Daten werden zeitnah an den PCT-Server aktualisiert.

Pers-Nr.	Name
3	Assmann, Theo
203	Kuplod, Thomas
1131	Kleber, Klaus

4.11.3.3.3 Optionen / Alarm

Mit dem automatischen Versand von Alarm-Nachrichten wird sichergestellt, dass die für die Zeiterfassung zuständigen Mitarbeiter bei einem Ausfall der Erfassungssoftware frühzeitig informiert werden. Der Versand der Alarm-Nachrichten wird ausgelöst, wenn die Erfassung nicht mehr läuft (Bildschirmrand wird gelb dargestellt). Der PCT-Server läuft dann noch ca. eine Stunde und wird anschließend gestoppt.

Es wurden zwei Wege für den Versand der Mitteilungen vorgesehen:

- **per „E-Mail“**

An bis zu 5 E-Mail Adressen können Alarmmeldungen gesendet werden.

Da die E-Mails direkt von dem PCT-Server verschickt werden, ist ein zusätzlich installiertes Mail-Programm nicht erforderlich.

Damit E-Mails versendet werden können, müssen die erforderlichen Daten vom Postausgangsserver unter dem Button „Einrichten“ eingetragen werden.

Mit dem Button „Testen“ kann die Funktion überprüft werden.

- **per „Net Send“**

An bis zu 5 Usern kann eine Netzwerknachricht (per IP-Adresse) gesendet werden.

Mit dem Button „Testen“ kann die Funktion überprüft werden.

Alarm-Nachricht per Email

Alarm-Nachricht per Email versenden Einrichten Testen

Adresse 1 mustermann@elv.de

Adresse 2

Adresse 3

Adresse 4

Alarm-Nachricht per Net Send

Alarm-Nachricht per Net Send versenden Testen

Adresse 1 172.26.75.100

Adresse 2

4.11.3.3.4 Optionen / Einstellungen

Bei der späteren Einrichtung der PC-Terminals auf den Arbeitsplätzen muss die IP-Adresse von dem PCT-Server eingetragen werden. Diese IP-Adresse wird unter „Eigene IP-Adresse“ ausgegeben, die man sich für die Einrichtung der PC-Terminals notieren sollte.

(Eine Änderung der IP-Adresse ist an dieser Stelle nicht möglich, IP-Adressen werden vom Netzwerkadministrator vergeben)

Für die Kommunikation der PC-Terminals mit dem PCT-Server müssen alle auf die gleiche Portnummer eingestellt werden. Lieferseitig ist hier „50505“ vorgegeben und sollte nicht verändert werden.

Server

Eigene IP-Adresse 172.26.75.100

Portnummer 50505

Status

Statusmeldungen in Log-Datei speichern i

Statusmeldung bei Abfrage der Serverzeit ausgeg

Statusmeldung "ELV TimeMaster Erfassung läuft"

Zur Fehlerdiagnose können die Statusmeldungen in einer Datei geloggt werden, hierfür ist der Parameter „Statusmeldungen in Log-Datei speichern“ einzuschalten. Log-Dateien älter als 30 Tage werden automatisch wieder gelöscht. Die Log-Dateien befinden sich in dem Unterverzeichnis „PCT_Log“.

Um den Umfang der Statusmeldungen überschaubar zu halten, lassen sich folgende Statusmeldungen unterdrücken:

- Abfrage der Serverzeit (Sofern diese Funktion bei den PC-Terminals aktiviert wurde).
- Der PCT-Server kontrolliert in regelmäßigen Abständen die Lizenzierung. „ELV-TimeMaster Erfassung läuft“.

4.11.3.3.5 Optionen / Info über

Hier befinden sich Angaben zur Version und der Seriennummer, die Sie bei einem Kontakt mit der TimeMaster-Hotline unbedingt zur Hand haben sollten.

Zusätzlich kann hier kontrolliert werden, in welchem Verzeichnis der PCT-Server gestartet wurde. Dies muss zwingend das TimeMaster- Verzeichnis sein, in dem sich die TimeMaster-Daten befinden.

4.11.3.4 Statusmeldungen

„In dem Statusfenster werden die Abfragen von PC-Terminals protokolliert und verschiedene Statusmeldungen angezeigt:

- **„Es wurden Personaldaten von xx Mitarbeitern eingelesen“**
Unter „xx“ wird die Anzahl der berechtigten Mitarbeiter angezeigt, die das PC-Terminal benutzen dürfen. Das erforderliche Passwort wird im Personalstamm unter Berechtigung eingerichtet.
- **„Server wurde gestartet : (Datum)“**
Zu diesem Zeitpunkt wurde das Programm gestartet oder über den Button „Starten“ erneut gestartet.
- **„Server wurde gestoppt : (Datum)“** roter Bildschirmrand
Der Server wurde mit dem Button „Stoppen“ angehalten, die PC-Terminals funktionieren zu dieser Zeit nicht. Der Server sollte umgehen wieder mit dem Button „Starten“ aktiviert werden.
- **„Anfrage abgewiesen, da es sich um keine zugelassene IP-Adresse handelt“**
Diese Meldung erscheint, wenn von einem (noch) nicht freigegebenen PC-Terminal (Client) eine Abfrage erfolgte. Die Freigabe (IP-Adresse) erfolgt unter Optionen.
- **„Anfrage von (IP-Adresse)...(Zeitpunkt)..“**
Diese Meldung signalisiert eine erfolgreiche Anfrage von einem PC-Terminal mit der Zusatzinformation, was abgefragt wurde.
- **„ELV TimeMaster Erfassung läuft : (Datum)“** grauer Bildschirmrand
Normalzustand, der Server ist bereit, Anfragen von PC-Terminals zu bearbeiten.
- **„ELV TimeMaster Erfassung läuft nicht: (Datum)“** gelber Bildschirmrand
Der PCT-Server stoppt in weniger als einer Stunde, da die Erfassungssoftware (für das Hardware-Terminal) entweder geschlossen oder kein Hardware-Terminal mehr erkannt wurde. Die Erfassungssoftware muss umgehend wieder gestartet werden.
- **„ELV TimeMaster Erfassung läuft nicht: (Datum)“** roter Bildschirmrand
Das Serverprogramm wurde angehalten, da keine aktive Erfassungssoftware gefunden wurde. Das Programm prüft nun in Abständen von 5 Sekunden, ob die Erfassungssoftware wieder aktiv ist.

4.11.3.5 Bildschirmrand - Farben

Zur raschen Erkennung des Betriebszustandes wird der Fensterrand des PCT-Servers mit unterschiedlichen Farben dargestellt:

- **Grau:** Der PCT-Server läuft. Von den PC-Terminals können Abfragen erfolgen.
- **Gelb:** Der PCT-Server wird sich in spätestens einer Stunde selber deaktivieren, da keine Erfassungssoftware mehr aktiv ist. Voraussetzung für den Betrieb des PC-Terminals ist ein zusätzlich angeschlossenes Zeiterfassungsterminal, welches von der Erfassungssoftware erkannt wurde.
- **Rot:** Der PCT-Server ist nicht aktiv, es sind keine Zeitbuchungen mehr möglich. Entweder ist die zusätzlich erforderliche Erfassungssoftware nicht aktiv, oder der Server wurde mit dem Button „Stoppen“ angehalten.

4.11.4 PC-Terminal (Client)

Das PC-Terminal ist das Bedienprogramm an dem die Mitarbeiter Zeitbuchungen sowie Abfragen vornehmen.



Abbildung: PC-Terminal

4.11.4.1 Allgemeines / Installation

Eine Installation des Programmtteils PC-Terminal (Client) ist nicht erforderlich, da keine DLL-Treiber verwendet werden und auch keine Reg-Einträge in Windows vorgenommen werden.

Das Programm „PcT_Client.exe“ muss lediglich auf den für die Abfragen bestimmten PC in ein beliebiges Unterverzeichnis kopiert werden.

Für den schnellen Aufruf sollte auf dem Desktop von Windows eine Verknüpfung zu dem Programm eingerichtet werden.

4.11.4.2 Voraussetzungen

Für den Betrieb des PC-Terminals müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- PCT-Server muss aktiv sein.
- Die IP-Adresse von diesem PC-Terminal muss beim PCT-Server freigegeben sein.
- Die IP-Adresse vom PCT-Server muss unter Optionen eingetragen sein.
- Der Mitarbeiter muss das im Personalstamm zugewiesene Passwort kennen.

4.11.4.3 Programmstart / Bedienung

Nach dem Programmstart ist das PC-Terminal sofort betriebsbereit. In der Mitte des PC-Terminals wird die Uhrzeit und das Datum dargestellt. Wenn Zeitbuchungen erfolgen, werden diese jedoch unter der Uhrzeit vom PCT-Server gespeichert. Hierdurch wird sichergestellt, dass beim Verstellen der lokalen Uhrzeit die Zeitbuchungen korrekt gespeichert werden. Eine Manipulation der Zeitbuchungen ist damit ausgeschlossen.

Das Programm kann mit dem Button „Beenden“ oder mit der Taste „F12“ wieder geschlossen werden. Alternativ wie bei fast allen Windowsanwendungen mit Alt-F4.

4.11.4.4 Zeitbuchungen

Um eine Zeitbuchung auszulösen, muss entweder per Mausklick einer der Buttons für „Kommt“, „Geht“ oder „Dienstgang“ ausgewählt werden, oder alternativ die Funktionstaste F2, F3 oder F4 auf der Tastatur gedrückt werden.

In dem daraufhin erscheinenden Eingabefenster muss der Mitarbeiter die Eingabe mit seinem Passwort bestätigen. Die Passwörter für das PC-Terminal der Mitarbeiter werden im Personalstamm unter Berechtigung eingetragen.

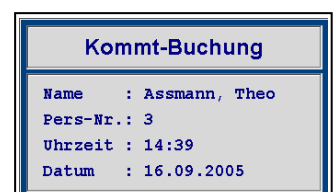
Als Bestätigung für die erfolgreiche Zeitbuchung wird die Buchung für einige Sekunden in einem „Meldungsfenster“ angezeigt. Die Zeitbuchung wird von dem PCT-Server sofort in die Rohdatenbank gespeichert.

Nach Übernahme der Daten in der Auswertesoftware stehen die Buchungen dort für Auswertungen zur Verfügung.

4.11.4.5 Abfragen

Zusätzlich zu den Zeitbuchungen besteht für den Mitarbeiter die Möglichkeit, über das PC-Terminal Abfragen für „Zeitkonto“ und „Urlaubsanspruch“ durchzuführen (abhängig von Module und Einstellungen). Auch diese Abfragen müssen wie bei Zeitbuchungen mit dem persönlichen Passwort bestätigt werden.

Die Ausgabe erfolgt anschließend für einige Sekunden in einem Meldungsfenster auf dem Bildschirm.



4.11.4.6 Meldungsfenster / Anzeigezeit

Die Anzeigezeit des Meldungsfensters, in dem die Zeitbuchungen bestätigt und Abfragen ausgegeben werden, lässt sich unter Optionen einstellen.

Darüber hinaus bleibt das Meldungsfenster erhalten, so lange die „Shift“- Taste gedrückt wird.

Das Meldungsfenster kann unabhängig von der eingestellten Anzeigedauer mit der „ESC“- Taste sofort wieder geschlossen werden.

Zeitkonto	
Name	: Assmann, Theo
Pers-Nr.:	3
Konto	: 4:03
Ist	: 92:03

4.11.4.7 FEHLERMELDUNGEN

Sollte der PCT-Server nicht aktiv sein, so erhält der Mitarbeiter bei Zeitbuchungen oder Abfragen die Fehlermeldung „Keine Verbindung mit dem Server“. Eine Zeitbuchung wurde bei dieser Fehlermeldung nicht gespeichert. Die Mitarbeiter sollten angehalten werden, bei dieser Fehlermeldung umgehend die Personalabteilung zu informieren.

4.11.4.8 Optionen

Zur individuellen Gestaltung des PC-Terminals stehen in diesem Menü umfangreiche Einstellmöglichkeiten zur Verfügung.

Für dieses Menü ist das Master-Passwort erforderlich, da bei einer falschen Einstellung u.U. keine Verbindung mehr zu dem PCT-Server hergestellt werden kann.

Beim ersten Aufruf lautet das Passwort „TM“, nach der ersten Verbindung zum PCT-Server wird das in TimeMaster eingerichtete Master-Passwort übertragen und ist ab diesem Zeitpunkt gültig.

Bei einer Änderung des Master-Passwort ist ein Neustart von PC-Terminal erforderlich.

4.11.4.8.1 Optionen / Anzeige

Hier lassen sich die Textzeile, Schriftfarben und Hintergrundfarben der Anzeigen und Schaltflächen individuell einrichten.

4.11.4.8.2 Optionen / Netzwerk

Eigene IP-Adresse: Damit Abfragen von diesem PC-Terminal erfolgen können, muss die unter „Eigene IP-Adresse“ ausgegebene Nummer im PCT-Server freigegeben werden. (Eine Änderung der IP-Adresse ist an dieser Stelle nicht möglich, IP-Adressen werden vom Netzwerkadministrator vergeben)

Portnummer: Für die Kommunikation der PC-Terminals mit dem PCT-Server müssen alle auf eine gleiche Portnummer eingestellt werden. Lieferseitig ist hier „50505“ vorgegeben und sollte nicht verändert werden.

Server-IP-Adresse: Damit das PC-Terminal eine Verbindung zum PCT-Server herstellen kann, muss an dieser Stelle die Adresse vom PCT-Server eingetragen werden. Diese steht im PCT-Server in der Kopfzeile oder unter Optionen/Einstellungen.

Verbindung testen: Nach dem die PCT-Server-IP-Adresse eingetragen wurde sollte mit dem Button „Verbindung testen“ die Verbindung getestet werden. Hierbei sind folgende Rückmeldungen möglich:

- **„Keine Verbindung mit dem Server“**
Es konnte keine Verbindung hergestellt werden. Entweder stimmt die IP-Adresse oder Portnummer nicht mit dem PCT-Server überein, oder dieser ist nicht aktiv.
- **„Die IP-Adresse dieses Clients befindet sich nicht in der Server-Liste mit den gültigen IP-Adressen“**
Es konnte eine Verbindung zum PCT-Server hergestellt werden, dieses PC-Terminal hat jedoch keine Berechtigung. Die IP-Adresse (Eigene IP-Adresse) muss noch im PCT-Server eingetragen werden. (Siehe hierzu Kapitel 4.11.3.3)
- **„Die Verbindung zum Server war erfolgreich“**
Das PC-Terminal wurde korrekt eingerichtet und kann nun benutzt werden.

The screenshot shows the 'Optionen' dialog box with the 'Netzwerk' tab selected. It contains the following fields and values:

- Client:
 - Eigene IP-Adresse: 172.25.75.100
 - Portnummer: 50505
- Server:
 - Server-IP-Adresse: 172.25.75.100

A 'Verbindung testen' button is located at the bottom right of the dialog.

4.11.4.8.3 Optionen / Sonstiges

Beim Programmstart wird das PC-Terminal in der Mitte des PC-Monitors positioniert und kann nicht verschoben oder minimiert werden. Durch Aktivieren des Parameters „Fenster verschiebbar“ (unter Optionen/Sonstiges) hat der Anwender diese Möglichkeiten.

Obwohl die Zeitbuchungen mit der Uhrzeit des PCT-Servers gespeichert werden, sollte die Uhrzeit vom PC-Terminal mit dem PCT-Server übereinstimmen. Mit dem Parameter „Lokale Systemzeit mit Serverzeit“ wird die Uhrzeit zu jeder vollen Minute mit dem PCT-Server synchronisiert. Der User benötigt für diese Funktion jedoch spezielle Netzwerkrechte.

Die Anzeigedauer des „Meldungsfensters“ lässt sich unter „Anzeige der Meldungsfenster“ zwischen 0 und 9 Sekunden einstellen. 0 Sekunden ist hierbei eine dauerhafte Anzeige, das Fenster muss dann mit „ESC“ wieder geschlossen werden.

Darüber hinaus bleibt das Meldungsfenster erhalten, so lange die „Shift“- Taste gedrückt wird.

- Das Meldungsfenster kann unabhängig von der eingestellten Anzeigedauer mit der „ESC“- Taste sofort wieder geschlossen werden.

4.11.5 Mitarbeiter einrichten (Personalstamm)

Um dem Mitarbeiter die Berechtigung zu erteilen, das PC-Terminal verwenden zu können, muss ihm im Personalstamm ein Passwort zugewiesen werden:

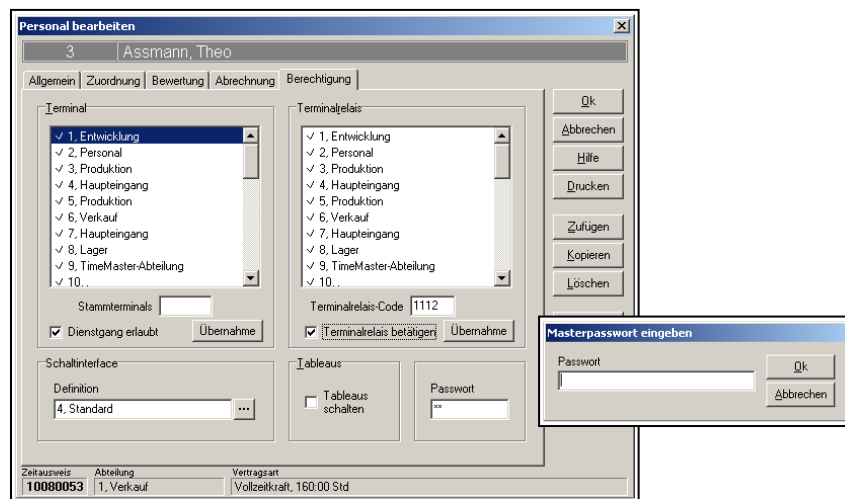


Abbildung: Personalstamm / Berechtigung

Im Personalstamm wird ein eingetragenes Passwort mit „*“ dargestellt, damit nicht berechtigte Mitarbeiter dieses nicht einfach vom Bildschirm ablesen können. Um ein eingetragenes Passwort einzusehen, zu verändern oder ein neues Passwort zu vergeben, ist das Masterpasswort erforderlich.

Sobald das Passwort eingetragen wurde, kann der Mitarbeiter mit diesem Passwort das PC-Terminal benutzen.

4.11.6 Problembekämpfung

4.11.6.1 Firewall

Die Programmteile „PC-Terminal“ und „PCT-Server“ kommunizieren per TCP/IP- Protokoll miteinander. Aktuelle Betriebssysteme blockieren IP-Zugriffe, so dass die Anwendung für IP-Zugriffe zunächst freigegeben werden muss (nur mit Administrator-Rechte möglich).



Das Bild zeigt die Firewall von Windows XP. Mit dem Button „Nicht mehr blockieren“ wird die Sperre aufgehoben.

4.11.6.2 Hardware-Terminal Ausfall

Das bei dem Komplettsystem mitgelieferte Hardware-Terminal „Plus“ muss auch dann angeschlossen werden, wenn die Zeitbuchungen der Mitarbeiter ausschließlich an PC-Terminals vorgenommen werden. Das Hardware-Terminal dient der Lizenzierung.

Ohne aktive Erfassungssoftware (Terminal wird nicht erkannt) ist der Betrieb der PC-Terminals nicht möglich.

In diesem Fall sollten Sie sich mit der TimeMaster-Hotline in Verbindung setzen und das Terminal zur Reparatur an ELV einsenden.

Für die Zeit der Reparatur (in der Regel binnen einer Woche) besteht seitens ELV die Möglichkeit, dem Kunden eine Freischaltdatei (TMWSWT.TRM) per eMail zukommen zu lassen. Der PCT-Server kann dann auch ohne aktive Erfassungssoftware (Hardware) für eine Woche betrieben werden.

4.11.6.3 Kontakt / Hotline

Auf folgenden Wegen können Sie uns erreichen:

Post: ELV Elektronik
- TimeMaster Kundenservice -
D-26787 Leer

Telefon: 0491-6008-460 Hotline Mo bis Do 08:00 bis 16:30 Uhr
Freitags 08:00 bis 15:30 Uhr

Telefax: 0491-6008-463

E-Mail: TimeMaster@elv.de

Die Hotline dient in erster Linie dazu, Anwendern mit einem Wartungsvertrag eine schnelle Hilfe zu bieten.

Anwender ohne Wartungsvertrag können die Hotline nutzen, wenn Probleme bei der Inbetriebnahme auftreten und bei Ausfall der Erfassung während der Garantiezeit.

ELV-TimeMaster wird mit einem ausführlichen Handbuch ausgeliefert. Bitte lesen Sie für die Inbetriebnahme die Installationsanleitung.

Sollte es dennoch notwendig sein die Hotline zu kontaktieren, dann halten Sie bei dem Anruf bitte unbedingt die Programm-Seriennummer oder Wartungsvertragsnummer bereit.

4.11.6.4 Wartungsvertrag

Wartungsvertragskunden erhalten mindestens jährlich ein Softwareupdate sowie Informationen über Erweiterungen und können die Hotline nutzen.

Wenn Sie einen Wartungsvertrag mit ELV abschließen möchten, senden Sie uns bitte den Vordruck (liegt dem Komplettsystem bei) unterschrieben an die o.g. Adresse zurück.